



Es geht voran! Erfreuliche Entwicklungen im Hospiz- und Palliativbereich in Österreich

Wien, am 4.7.2019 Die Hospiz- und Palliativversorgung für Erwachsene ist in Österreich auf einem guten Weg. Das wurde bei der Generalversammlung des Dachverbandes Hospiz Österreich sichtbar, als sowohl der Tätigkeitsbericht 2018 von Hospiz Österreich als auch der neue EAPC Atlas zur Hospiz- und Palliativversorgung in Europa vorgestellt wurden.

Hospiz Österreich setzte sich auch 2018 breit gefächert für die Anliegen der Schwerkranken und Sterbenden ein, sei es durch die erfolgreichen Projekte, um Hospizkultur und Palliative Care in der Grundversorgung zu verankern und vorausschauende Planung für das Lebensende zu ermöglichen, sei es im Feld der spezialisierten Hospiz- und Palliativversorgung, wo es insbesondere um das Erreichen einer öffentlichen Regelfinanzierung geht. Ziel ist eine flächendeckende, leistbare, erreichbare und zugängliche Hospiz- und Palliativbetreuung für alle Menschen, die diese brauchen.

Unser Ziel verlangt Klarheit und Entscheidung!

Im EAPC Atlas zur Hospiz- und Palliativversorgung in Europa, der beim Weltkongress der European Association for Palliative Care in Europe (EAPC) im Mai 2019 in Berlin vorgestellt wurde, liegt Österreich im Spitzenfeld, wenn man die Anzahl bestimmter spezialisierter Einrichtungen mit Einwohnerzahlen vergleicht.

Bedeutet das, dass nun nichts mehr zu tun ist?

Im Gegenteil! Der wichtigste Faktor ist die öffentliche Regelfinanzierung, damit es nicht mehr vom Spendenaufkommen oder der Bereitschaft einzelner Träger und Bundesländer abhängt.

Das Menschenrecht auf Hospiz- und Palliativversorgung verlangt Würde bis zuletzt!

Rückfragehinweis:

Mag.^a Anna H. Pissarek, anna.pissarek@hospiz.at, 01 803 98 68 3